

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 141.

Mittwoch den 19. Juni

1867.

Auf Rescript Königl. Regierung dahier vom 13. Juni l. Js. ad Num. 16,885, das Sparcassenwesen im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau betr.

Sie werden ersucht, die in Ihrer Gemeinde befindlichen Sparcassen, sowohl die mit der Gemeindecasse verbundenen, als auch von Vereinen, namentlich Vorschussvereinen und von Privaten geleiteten anzugeben, und von den bestehenden Sparcassen die Abschlüsse vom 31. December 1866, sowie auch eine Notiz darüber, auf wie viele Personen sich die am 31. December 1866 vorhandenen Spareinlagen vertheilt haben, einzuziehen und baldmöglichst vorzulegen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Westerburg.

Das Reiten und Fahren auf dem für Fußgänger bestimmten mit einer Warnungstafel bezeichneten vom Eingange des Nerothals bis an den Wald führenden Weg wird bei einer Strafe von 30 Kreuzern bis 15 Gulden verboten.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Seyfried v. a.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Martin Seib zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 6. Juli d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Juni 1867.

Königl. Justizamt.

Schlichter.

## Kiefern Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindeforst, Distrikt Flachsland,

61 Kieferne Stämme von 600 Cbß.,

sowie im Distrikt Bornhecke

5 schälene Stämme,

112

„

Baumstüben und

350

„

Wellen

versteigert.

Rambach, den 17. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

105

Wintermeyer.

**Papp-Cardons**

in diversen Größen gebe billigt ab.  
Philipp Sulzer, Langgasse 13.



## N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von ausgeräumten eisernen und hölzernen Kasernen-Utensilien, in dem Hofe der Infanterie-Kaserne. (S. Tgbl. 138.)

Bergebung des Kleinmachens von 12 Klästern Brandholz, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 139.)

Versteigerung eines wohlgenährten Bullen, auf dem Rathhause zu Rauenthal. (S. Tgbl. 140.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung von grünen und weißen Glasscherben und Knochen, im Accise-amts-hofe dahier. (S. Tgbl. 140.)

## Strickbaumwolle,

weiß; ungebleicht, melirt und bunt gereift, empfehle in Auswahl zu billigen Preisen. **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 9957

## Zu verkaufen

ein in der besten Gegend Wiesbadens belegenes, auf das Comfortabelste eingerichtetes **Landhaus** mit Garten, Gas-, Telegraphen- und Bade-Einrichtung. Näheres in der Expedition d. Bl. 9940

## Corsets Pillaut de Paris.

**Mme. Pillaut**, brevetée et médaillée pour les coupes spéciales de ses corsets en tous genres et son orthopédie, à l'honneur de prévenir les Familles qu'elle sera à Wiesbaden le 25 Courant, pour quelques jours seulement. — S'adresser chez **Mme. De Drayer**, Webergasse 6 au Bel-étage. 9978

10017

**C. Bartels**, Buchbinder, Goldgasse 20.

10007

**Wettstrasse 9** sind zwei neue französische **Bettladen** mit Sprungmatten, ein- und zweischläfige lackirte und angestrichene **Bettladen**, zwei zweithürige lackirte **Kleiderschränke** und ein runder polirter **Klapptisch** preiswürdig zu verkaufen.

## Gesucht

einige Exemplare von Dr. G. Weber's **Lehrbücher der Geschichte**, sowie **englisches Lesebuch II. Theil** von Professor H. Müdelling. Näh. Exped. 10008

Eine kleine **Theke**, sowie ein **Gestell** für Lagerung von 6 Fässchen sind billig zu verkaufen **Wetzgergasse 18**. 10015

Es wird ein **Kind** in Kost und Pflege zu nehmen gesucht, verbunden mit dem Erlernen der französischen Sprache. Näheres in der Exped. 9950

Eine kleine **Nähmaschine** ist Abreise halber zu verkaufen. Anzusehen **Worogens von 10 bis 12 Uhr** in der **Wilhelmstraße 8, Zimmer 4**. 9952

Heute frische **Buttermilch** und weiche **Käse** in der **Milchhandlung Steingasse 21**. 9970

Drei noch ganz gute **Treppen** von 11, 10 und 7 Treppen sind zu verkaufen bei **H. L. Freytag**, **Neuberg 1**. 9967



**Das Neueste in Herrn- und Damenbinden**  
empfiehlt billigst **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 6205

**Privat-Entbindungs-Anstalt**

8662 von **Elise Hafner**, Zwischenallee Nr 6, Gartenfeld, Mainz.

**Gartenmöbel** in großer Auswahl bei  
6938 **G. Schlächter**, Langgasse 12.

**Eiserne Gartenmöbel**

empfiehlt **Fr. Snauer**, Neugasse 9. 7640

Zu dem bevorstehenden Frohnleichnamsfeste sind alle Arten Kränze, Ollien  
und Blumen vorrätig; alle Bestellungen werden pünktlichst besorgt.

9841 **C. Kuhnichel Wwe.**, Schulgasse 13.

**Altes Blei und Zinn**

in jeder Quantität kauft die Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik,  
Emserstraße 33. 9655

**Aechten Chester-Käse,  
Edamer- & Gauda-Käse**

9708

empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße

**Möbel-Magazin**

17 Kirchgasse 17.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohl assortirtes Möbel- und Spiegellager;  
von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häus-  
lichen Bedarf nöthigen Gegenstände in vorzüglicher Arbeit zu den billigsten  
Preisen.

**C. Leyendecker.** 387

**Oelfarben**

grüne für Gartenmöbel, sowie alle übrigen Farben zum Anstrich fertig,  
billigst bei

**J. B. Weil**, Webergasse 34. 9713

**German Lessons**

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

**Gutes Salatöl**

von reinem Geschmack empfiehlt **J. B. Weil**, Webergasse 34. 9712

**Dickmilch** ist zu haben Ellenbogengasse 10,  
eine Stiege hoch. 9835

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
tragene Herren- und Damenkleider. 6228

**Bachsteine** sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261



## Sonnenberg.

Am Frohnleichnamstage findet bei Unterzeichnetem  Flügelmusik mit Begleitung  statt, wobei gute Getränke und Speisen verabreicht werden. **F. Frees**, erste Straße rechts. 9956

## Sonnenberg.

Morgen am Frohnleichnamstage findet im Gasthaus „Zur goldnen Krone“ Flügel-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet **B. Noll**. 10013

## Central-Schiess-Salon, Wilhelmsallee.

### Preis-Schiessen.

10000

Bei dem am Dienstag begonnenen Preisschießen um eine Hinterladungs-Salon-Büchse sind bis jetzt von Herrn E. Bartels 61 Ring hoch. 70 Ring können geschossen werden. Die Einlage, à 5 Schüsse, kostet 18 fr. Diese Woche Schluß des Preisschießens. — Es ladet ergebenst ein **J. B. Schneider**.

## In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis**, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

## Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 10012

## Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei  
64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Kirchgasse 22, **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22,  
empfiehlt seine sämtlichen Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen,  
besonders:

feinsten Vorschuß Nr. 00 1 fl. 12 fr. per Kumpf,  
feinste gemahlene Raffinade 18 fr. per Pfund,  
Weiß im Brod 16, 16½, 17 fr. per Pfund,  
Rosinen, Sultanini, Mandeln, Citronat, Orangeat,  
Schweineeschmalz per Pfund 22 fr., Salatöl 26 fr. per Schoppen,  
feinsten Weineisig 16 fr. per Maas. 9308

Einige Mitleser zur Revue des deux mondes werden  
gesucht von der

405 Buchhandlung **Jurany & Hensel**.

1 Schlafdivan, 1 Mädchenbett mit Matratzen und Kissen, 1 Küchenschrank und eine Waschkütte sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße 6a im 3. Stod. 10003

Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus werden Sonnen- und Regenschirme repariert und pünktlichst besorgt. 10001



## Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 21. Juni 1867, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im grossen Saale

### 1tes Konzert der Administration.

#### Mitwirkende:

Frau **Luise Harriers-Wipperfurth**, königl. Kammersängerin aus Berlin (Sopran); Frau **Rosa Kastner-Escudier**, k. k. Kammer-virtuosin aus Paris (Piano); Herr **Gustav Walter**, k. k. Kammer-sänger aus Wien (Tenor); Herr **Federigo Consolo** aus Paris (Violine), und das hiesige königl. Theater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

#### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am  
Konzert-Abende an der Casse. 372

### Bürgerverein.

Mittwoch den 19. Juni Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Generalver-**  
**sammlung.**

#### Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung wegen einer Festgabe für das dritte Mittelrheinische Bundesschießen, und
- 2) Desgl. wegen eines Ausfluges. Der Vorstand. 212

### Schützenverein.

Die Mitglieder unseres Vereins, welche als Büchsenmacher einen Stand für das Reinigen und Aufbewahren der Büchsen, sowie für den Verkauf von Munition &c. auf dem Schützenplatze während des 3. Mittelrheinischen Bundesschießens errichten wollen, haben sich bei dem Unterzeichneten sofort zu melden. 377

Chr. Krell.

### Liederfranz.

Von heute an finden die regelmäßigen Proben Montags und Donnerstags  
statt. Der Vorstand. 143

### Saalbau zum Nerothal.

Nächsten Donnerstag Nachmittags 4 Uhr anfangend:

### Großes Frei-Concert,

wobei vorzügliches Bier per Glas zu 5 und 6 kr. verabreicht wird. 9996

### Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in fre-  
quenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. C. 9853



# Das Cafe-Lager

von **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6, ist nunmehr vollständig assortirt und empfiehlt als sehr preiswürdig: **Nativ-, Ceylon-, Brasil- und Rio-Cafe's** zu 24, 27, 28 u. 32 fr., **Ceylon** in sehr schöner Qualität, grün und blau, zu 36, 38 und 40 fr., **Menado** und **braunen Java** zu 40, 42, 44 und 48 fr., und **ächten Mokka** zu 42 fr. per Pfund. 9569

## Lederne Manschetten für Herrn

und Damen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

## Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.

**Geirr. Heyman**, Mühlgasse 2. 9334

## Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: **Zurbot, Seezungen, Rheinsalm, Hechte, Schleien, Bärstche** etc.

## Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder**, sowie **Apparate** zum Einathmen comprimirtter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für **Herrn**, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für **Damen** geöffnet. 2108

## F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfehl't sein Lager in **Colonial- und Specereiwaaren**.

9511

Preise billigt.

## Glace- & Sommerhandschuhe

für **Herrn, Damen und Kinder** in den neuesten Mustern bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

**Hirschgraben 6** sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 10006

Eine sehr schöne, gebrauchte **Garderobe** für **Kinder** von 10—12 Jahren und eine gebrauchte **Damengarderobe** sind billig abzugeben bei **Frau Harzheim**, Goldgasse 21. 9995



Ein **ächter, wachsamer Bulldogge** ist für 6 fl., ein **Affenpincher**, Weibchen für 1 fl. und ein 5 Wochen alter **Affenpincher**, feinsten Race, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9985

Ein großer und ein kleiner **2thüriger Kleiderschrank** und eine **Kiste** sind billig zu verkaufen **Römerberg 6, Hinterhaus**. 9979

**Zwei ein- u. ein zweith. Kleiderschrank** billig zu verk. **Kirchhofsg. 9**. 9987

Eine neue Sendung **Reisröcke** billigt bei 9994

**A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Ein rothrückiger **Bürger** ist zu verkaufen **Steingasse 4, Dachlogis**. 10009

**Wäschezeug**, sowie **feine Herren- und Damenhemden** werden nach dem neuesten Schnitt billig **verfertigt Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 3r St.** 9918



**Damenkleider** werden geschmackvoll und billigst angefertigt  
14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

## Empfehlung.

Im Verzinnen von Kupfer, Blech, sowie allen Metallen empfiehlt sich

**Anton Selve, Markt, an der Schule.**

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht bereit.

9904

**Ein Phaeton,** vierzig, ist zu verkaufen. Näheres Rhein-  
straße 30, 2. Stock. 9855

## Ueberzogene Crinolinen

sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei  
9908

**Chr. Maurer, Banggasse 2.**

## Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Kirchgasse 22 bei Hrn.  
Kaufmann Philippi wohne und bitte das seitherige Wohlwollen mit auch  
hierher folgen zu lassen. Achtungsvoll

9850

**M. Moog, Schneidermeister.**

## Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

**J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,**

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Stiz-  
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-  
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herruzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

**Goldgasse Nr. 20.**

Ein Schreiner- oder Tapezirerkarren zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Alle Arten Weiznähereien, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden  
schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre. 9836

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, sowohl in wie  
außer dem Hause Ed Goldgasse 4 und Graben im Hinterhaus. 9763

Alle Sorten Mineralwasser in frischer Füllung bei

9814

**Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.**

Statt Zimmerspäne verkaufe ich fleingemachtes trocknes Kienholz und  
Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 fr.

6270

**W. Gail, Dohheimerstraße 29a.**

Russischer Unterricht wird erteilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Ein fast neues Sopha von nußbaumen Holz ist für 20 fl. zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 9472

Gebrauchtes Stroh wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse 51. 9885

## Marktberichte.

Frankfurt, 17. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen  
verkauft: Weizen 16 fl. — fr. — fl. — fr., Roggen 12 fl. 30 fr. — fl. — fr.,  
Gerste 12 fl. — fr. — fl. — fr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 5 fr. — fl. — fr. Raps  
— fl. — fl. — fl. — fl.

Frankfurt, 17. Juni. Der heutige Viehmarkt war außerordentlich schlecht mit  
Kindvieh befahren und hatte dieses einen erheblichen Preisausschlag zur Folge. Zuge-  
trieben waren: 150 Ochsen, 70 Kühe und Rinder, 180 Kälber und 200 Hammel. Die  
Preise stellten sich:

Ochsen	1.	Qualität per Ctr.	35 fl. 30 fr.	2.	Qualität	32 fl. 30 fr.
Kühe und Rinder	1.	"	30 " — "	2.	"	28 " — "
Kälber	1.	"	27 " — "	2.	"	26 " — "
Hammel	1.	"	26 " — "	2.	"	25 " — "



# Tages-Kalender.

**Das Naturhistorische Museum**  
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch  
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-  
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag  
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Das Museum der Alterthümer**  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.

**Die Bildergalerie (Parterre)**  
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch  
und Freitag Vormittags von 11 bis  
Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 19. Juni.

**Musik am Kochbrunnen**  
Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:  
Concert.

**Turnverein.**  
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.  
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

**Bürgerverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Generalversammlung.  
**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Gesangsprobe.

**Königliche Schauspiele.**  
Heute Mittwoch: 1) Die Schauspielerin.  
Lustspiel in 1 Akt nach Fournier von  
W. Friedrich. 2) Tanz. 3) Schwar-  
zer Peter. Schwank in 1 Akt von  
Görner. 4) Tanz. 5) Das Verspre-  
chen hinter'm Herd. Eine Scene aus  
den österreichischen Alpen, mit National-  
gefangen von Baumann. Musik von Stein.

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>00</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Nüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).**  
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> } Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>35</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>45</sup> }  
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>30</sup> Briefpost nach Lahncastell und Ems.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 8<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.  
(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
**Post nach Norddeutschland.**

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Königliche Staatsbahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 3, 4<sup>15</sup>†, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.  
† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Nüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.  
Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Nüdesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

**Taunus-Bahn.**

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>3</sup>, 9\*, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>, 10<sup>35</sup>†.  
An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.  
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

\*) Schnellzüge.  
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 17. Juni.

**Geld-Course.**

Bilken	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Frsch.-Stücke	9	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 29 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Fried.vor.	9	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dukaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Dollars in Gold	2	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Wechsel-Course.**

Amsterdam	100 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.
Berlin	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B.
Köln	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B.
Hamburg	88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> B.
Leipzig	105 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> G.
London	119 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> G.
Paris	94 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 95 d.
Wien	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> B. 95 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.



# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 141) 19. Juni 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 8. Mai 1867.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister Adjunkt Coulin als Stellvertreter des beurlaubten Herrn Bürgermeisters Fischer und der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Gaab und Meckel.

950—953. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

954. Zu dem Gesuche des Gastwirths Louis Gieß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung einer Kelleröffnung an seinem in der Mühlgasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß der Gemeinderath in Uebereinstimmung mit seinem Beschlusse vom 6. Juni v. Js. in gleichem Betreff sich dem Gutachten der königlichen Hochbau-Inspection anschliesse.

955. Zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Rinnenkohl von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von fünf Kellerluftzügen vor seinen in der Ellenbogengasse neu erbauten Häusern soll Abweisung beantragt werden, da dem Gesuchsteller die Möglichkeit gegeben ist, die fraglichen Kellerluftzüge in die Erkerbrüstungen anzulegen, ohne den ohnehin schmalen Raum zwischen seinen Häusern und der Straßenrinne zu beeinträchtigen.

957. Die am 7. l. Mts. abgehaltene Versteigerung verschiedenen Gehölzes im Acciseamthofe und im Schulhofe auf dem Markt wird auf den Erlös von 15 fl. 27 fr. genehmigt.

958. Die am 8. l. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung des Kochbrunnens und seiner Umgebung vorkommenden Tüncherarbeit wird dem Bestbietenden genehmigt.

959. Die am 8. l. Mts. stattgehabte Vergebung der Lieferung von 35 Cubikruthen Nauroder Basaltsteinen und des Brechens, Beifahrens und Zerkleinerns von 40 Cubikruthen Speiersbacher Bruchsteinen zur Unterhaltung der chaussirten Straßen und Wege hiesiger Stadt wird den Steigerern genehmigt.

960. Auf Vorlage eines Verzeichnisses über vorzunehmende Reparaturen in den Lehrzimmern der Marktschule wird beschlossen: diese Reparaturarbeiten im Kostenbetrage von 29 fl. 30 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

961. Die am 4. l. M. stattgehabte Vergebung der Anfertigung der Särge für arme Verstorbene von hier wird dem Steigerer genehmigt.

962. Die am 18./30. v. M. stattgehabte Verpachtung verschiedener städtischer Grundstücke wird bezüglich des Ackers am Mainzerweg zwischen Graf Bismarck und einem Weg auf das Gebot von 30 fl., bezüglich der Wegböschung am Weg, welcher von Clarenthal nach der Fasanerie führt, und auf das Gebot von 2 fl. 45 fr., bezüglich des Kastaniensstücks Grüneck zwischen dem von Clarenthal nach Adamsthal führenden Weg, dem von Wiesbaden nach der Fasanerie führenden Weg, einem auf westlicher Seite liegenden Feldweg und der Domäne, des Kastaniensstücks ober der Klostermühle zwischen einem Weg und Gottlieb Kadesch und des Ackers Glasberg zwischen dem Clarenthaler Feldweg nach Adamsthal und Phil. Koch auf das Gebot von 26 fl., bezüglich der Wiese in der Höllkünd zwischen dem Stadtwald Münzberg und Höllkünd auf



das Gebot von 14 fl. und bezüglich der Wiese im Rabennest zwischen Ludwig Krieger auf das Gebot von 30 fr. jährlicher Pacht genehmigt; dagegen wird bezüglich des Ackers am Todtenhof 4r Gewann zwischen einem Weg und Philipp Heinrich Schmitt Wittve und bezüglich der Wiese in der Nonnentrist zwischen Jacob Freinsheim, dem Hoffeld Adamsthal und einem Weg beschlossen, die Verpachtung nicht zu genehmigen und die Verpachtung des Todtenhofackers erst nach der Anlage des projectirten Wasserabzugsgrabens vornehmen zu lassen, die Wiese in der Nonnentrist aber einer anderweiten Verpachtung auszusetzen.

963. Die am 6. l. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Grascrescenz von städtischen Wegen, Gräben, Böschungen 2c. wird, mit Ausnahme des Grases von der Böschung an dem Wege von Clarenthal nach der Tasanerie, auf den Gesamterlös von 91 fl. 45 fr. genehmigt.

965. Auf Schreiben der Königl. Garnisonverwaltung dahier vom 1. l. M., die Erbreiterung der Schießstände der Königl. Garnison dahier, insbesondere die Abtretung des dazu erforderlichen Grundeigenthums betr., wird beschlossen: zu erwidern, daß dagegen, daß die projectirte Fläche von 5 Morgen 64 Ruthen 41 Schuhen nicht in einer Länge von 800 Schritten, sondern nur auf 400 Schritte vom Kugelfang an gerechnet dem Militäriscus käuflich überlassen und die betr. Zeichnung demgemäß entsprechend abgeändert werde, von hier aus nichts einzuwenden sei.

966. Auf Schreiben des Königl. Etappen-Commando's dahier vom 4. l. M., die Einquartierung des Landwehrstammes betr., und auf erläuternden Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten wird beschlossen: mit dem Etappen-Commando ein Abkommen dahin zu treffen, daß vorläufig auf ein viertel Jahr für selbst zu beschaffende Quartiere für den Feldwebel 46 Thaler = 80 fl. 30 fr., für einen Unterofficier 32 Thaler = 56 fl. und für einen Gefreiten und Gemeinen 22 Thaler = 38 fl. 30 fr. pro Rata aus der Stadtkasse zugezahlt werden sollen.

974. Zu dem wiederholten Gesuche des Peter Joseph Nicolai jun. von hier um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs im Hause No. 1 der Stiftstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath der Ansicht der Königl. Polizeidirection anschließe.

975. Zu dem Gesuche des Commissionärs Georg Buchenauer dahier als Beauftragter des Central-Schieß-Salon-Besizers Jean Baptist Schneider von Köln um Ertheilung der Erlaubniß während der bevorstehenden Cur seinen Schieß-Salon hier aufstellen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, dem Gesuchsteller aber überlassen bleiben müsse, sich selbst für einen geeigneten Platz zu sorgen.

976. Zu dem Gesuche des Philipp Pfeiffer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem Hause, Gemeindebadgäßchen Nr. 3, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung nichts einzuwenden sei.

977. Desgleichen zu dem Gesuche des Matthäus Ott von Frauenstein, temporär hier wohnend, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe im Gasthause „zum Erbprinzen von Nassau“ dahier.

978. Ebenso zu dem Gesuche des Heinrich Henkler von hier um Ertheilung der Concession zur Gründung eines Commissionsgeschäfts und Errichtung eines Stellennachweise-Bureau's.

979. Desgleichen zu dem Gesuche des Kapellmeisters Friedrich Marping von Schwarzburg-Sondershausen, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

980. Ebenso zu dem Gesuche des Kaufmanns Karl Müller von Coburg, dormalen dahier, gleichen Betreffs.



981. Nach Kenntnisknahme der eingelaufenen Bewerbungen um die erledigte Bedellenstelle an der höheren Töchterchule und der dazu erstatteten Gutachten des Herrn Rectors Dr. Fricke von hier wird der bisherige Acciseaufseher Wilhelm Roth von hier zum Bedellen der höheren Töchterchule erwählt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Aufforderung!

Derjenige, welcher vor einigen Tagen in dem Wege nach der Leichtweißhöhle aus einem Steinhaufen einen **Hammer** und eine **Zange** entwendete, wird ersucht, solche wieder an Ort und Stelle zu bringen, widrigenfalls polizeilich gegen ihn verfahren wird. 9982

Diejenige Person, welche am verflossenen Freitag den großen **Frauenrod** auf der Schlosser'schen Bleiche mitnahm, wird um Rückgabe Schwalbacherstraße 45 ebener Erde ersucht, widrigenfalls der Polizei die Anzeige gemacht wird. 9974

Eine **Brille** und ein weißes **Taschentuch** wurden vorige Woche verloren, um deren Abgabe bei der Expedition gebeten wird. 9969

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Goldgasse 8 im Hinterhaus. 9964

Ein freundliches und gebildetes Mädchen, auch im Nähen gewandt, sucht den Tag über Beschäftigung bei Kindern oder fremden Herrschaft. Näh. Exp. 9993

Eine Frau sucht Monatdienst. Näh. Ludwigstraße 9, 2 Stiegen h. 9993

Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9980

Nähmädchen gesucht. Näh. Exped. 9980

## Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine tüchtige Köchin, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle. Näh. Mainzerstr. 14. 9807

Auf den 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 9809

Für eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen sogleich gesucht. Näh. Exped. 9868

Ein solides Mädchen, das bald eintreten kann, wird gesucht. Näheres Heidenberg 23. 9856

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit wird sogleich gesucht. N. E. 9900

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 6 Parterre. 9903

Ein anständiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. in der Exped. d. Bl. 9925

Eine junge Dame aus guter Familie, gegenwärtig in Dresden, welche fertig deutsch, französisch und englisch spricht, auch in der Musik nicht unerfahren ist, sucht wiederum eine Stelle als Gesellschafterin bei jungen Damen, oder als Gouvernante bei schon größeren Kindern, um dieselben in den Sprachen zu vervollkommen. Näh. Exped. 9681

Une jeune demoiselle allemande, actuellement à Dresde, qui vient de passer plusieurs années à Paris comme institutrice, désire se replacer; elle connaît parfaitement le français, l'anglais et les éléments de la musique. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 9681



Köchinnen, Jungfern, Haus-, Zimmer-, Kinder mädchen, sowie Kellner, Haus-,  
Kauf- und Zapfburschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen, ebenso finden  
Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen durch

Fran Petri, Langgasse 23. 9831

Une jeune dame désire donner des leçons au piano. S'adresser à  
l'expedition de cette feuille. 9962

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen und  
nähen kann, sucht bis 1. Juli eine Stelle. Näh. Exped. 9991

Gesucht ein ordentliches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und  
die Küchenarbeit versteht, Häfnergasse 12. 9947

Ein Mädchen von gesehtem Alter, das selbstständig kochen kann und etwas  
Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum halben Juli eine passende Stelle. Näh.  
Gemeindebadgäßchen 1. 9992

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Spülmädchen, bürgerliche Köchinnen und  
Bounnen werden für hier und bei Frankfurt gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 4  
2 Stiegen hoch. 9988

Une fille de la Suisse française cherche une place comme bonne  
ou femme de chambre. S'adresser Bahnhofstrasse 1, Parterre. 9997

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder  
selbstständige Köchin. Näh. Römerberg 8. 9973

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu einem Kinde oder in einer  
kleinen Haushaltung. Näh. Emserstraße 6 eine Stiege hoch. 9977

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 38 im Laden. 9980

Eine Restaurationsköchin sucht baldigst eine Stelle. Der Eintritt sofort.  
Näheres Heidenberg 10, Hinterhaus eine Stiege hoch. 9975

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln  
kann, wünscht eine Stelle bis zum 28. Juni. Näheres zu erfragen Taunus-  
straße 13 Parterre. 9960

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und alle Hausarbeit versteht,  
sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 2. 10011

Ein sehr braves Mädchen, welches fünf Jahre bei einer Herrschaft war,  
sucht eine Stelle auf gleich. Näheres fl. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 10005

Eine gute Herrschaftsköchin wünscht auf gleich eine passende Stelle, sowie  
mehrere Haus- und Küchenmädchen gesucht. Näh. bei F. Wintermeyer,  
Ellenbogengasse 10. 9983

Gegen guten Lohn wird ein starkes Mädchen vom Lande zu Haus- und  
Feldarbeit gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9749

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit und etwas nähen kann, sucht eine Stelle.  
Näheres Steingasse 25, 1 Stiege hoch. 10004

Auf Johanni wird ein ordentl. Kinder mädchen gesucht Michaelsberg 3. 10002

Ein Mädchen von gesehtem Alter, das der Küche wie der Hausarbeit vor-  
stehen kann, sucht auf gleich oder 1. Juli eine Stelle. Näheres Dotzheimer-  
straße 2 im Hinterhaus, 3. Stock. 10018

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen feinen Hand- und Hausarbeiten  
erfahren ist und englisch spricht, sucht eine Stelle als Laden-, Büffet- oder  
feineres Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näheres Goldgasse 16  
im Laden. 9999

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will,  
kann eintreten bei Gebrüder Otto. 9532

Für eine Bierwirthschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen Goldgasse 9. 9935

Es wird ein ordentlicher Bursche gegen guten Lohn in eine Deconomie zu  
ein paar Pferden gesucht. Das Nähere in Hochheim zum Schwanen. 9820



## 8 **Gesucht** 8

wird ein zuverlässiger und solider Mann, dem das Geschäft der monatlichen Ablieferung von Zeitschriften und sonstigen periodisch erscheinenden Werken in den Aemtern St. Goarshausen, Nastätten, Braubach, Nassau, Diez, Limburg, Kunkel, Weilburg, Hadamar, Wallmerod, Montabaur und Selters anvertraut werden könnte. Derselbe müßte eine Bürgschaft von 300 fl. zu leisten im Stande sein. Frankirte Offerten unter M. S. besorgt die Exped. 9773

### **Drechsler & Schreiner,**

welche im Poliren geübt sind, finden dauernde Beschäftigung auf der Neu- mühle; auch können Arbeiten mit ins Haus gegeben werden. 9949

## **Lehrling-Gesuch.**

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen Webergasse 22. 9946

Ein gewandter und zuverlässiger Diener sucht alsbald eine Stelle. Näheres Adolphsberg 1. 9971

Tüchtige Büchsenmachergehülfsen finden dauernde Beschäftigung bei

C. Bartels, Büchsenmacher. 10016

Ein junger, fleißiger Conditör wird in ein Bad gesucht. Näh. Exp. 10014

Auf ein Geschäftshaus inmitten bester Lage der Stadt, taxirt zu 28,000 fl., werden 6000 fl. auf erste Hypothek, sowie 4000 fl. gegen doppelte Versicherung auf Güter gesucht; sodann liegen 2000 fl. auf sogleich zum Ausleihen bereit bei Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 9976

### **Logis-Gesuche.**

Eine ganz für sich bestehende kleine Wohnung ohne Möbel von 1 Stube und 1—2 Kammern oder 2 Stuben nebst Zubehör, jedoch freundlich und angenehm gelegen, sogleich beziehbar, wird von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 55 abzugeben. — Auch Offerten aus Viebrich dürften bei schöner Lage Berücksichtigung finden. 9815

Ein solider Miether ohne Kinder sucht zum 1. October d. Js. auch früher eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Garten. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre S. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9847

Gesucht auf 1. Juli oder etwas später: 2 freundliche, unmöblirte Wohnungen, jede 2—3 Zimmer mit Zubehör. Preis à ca. 200 fl. Offerten unter Adresse F. G. K. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9963

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofküfer Stein. 8498

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

## **Frankfurterstraße 5**

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Miethbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101  
Heidenberg 10 1 Stiege h. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9951  
Kapellenstraße 7 sind 2 freundliche Zimmer billig zu vermieten. 9948



## Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer zu vermieten. 9834

Kirchgasse 6 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 9989

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Behrstraße 11 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nach der Straße, sowie ein geräumiges, möblirtes Dachzimmer billig zu vermieten. 9492

## Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Neugasse 11 bei Frau Liebel ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9874

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör am 1. Juli d. J. zu beziehen. 9968

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Röderstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; daselbst ist eine nußbaumene Kinderwiege zu verkaufen. 9965

Saalgasse 1 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9934

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Ecke der Steingasse und Röderstraße ist ein möblirtes Mansardzimmer mit oder ohne Frühstück billig zu vermieten. N. Steingasse 35 im Laden. 9778

Stiftstraße 6 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 9958

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Wellrichstraße 18 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 9961

Wilhelmstraße 5a ist ein schönes Zimmer nebst Remise, Pferde- und Heustall sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Ried daselbst. 9959

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 9461

## Ein Laden

mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm. 9955

Ein reinliches, möblirtes Zimmerchen ist an einen soliden Herrn per Monat 4 fl. zu vermieten. Näheres kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 10005

## In Biebrich a. Rh.

ist im ersten Landhause nächst dem Schlosse die Bel-Etage oder Parterrewohnung per Jahr zu vermieten. Dasselbe bietet nebst allen Bequemlichkeiten die schönste Aussicht auf den Rhein und kann gleich bezogen werden. Nach Wunsch kann auch Stallung beigegeben werden. 9652



Steingasse 13 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 9823  
 Steingasse 21 ist ein Zimmer an 2 reinliche Arbeiter zu verm. 9966  
 Saalgasse 3, 3. Stock, kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 9981  
 Goldgasse 8 2 Stiegen h. ist eine Mansarde mit 2 Betten an 2 solide Arbeiter  
 oder 2 brave Mädchen zu vermietthen. 9984

Die herzlichsten Glückwünsche dem Schlossermeister **Valentin Höhl** zu seinem heutigen Geburtstage!  
 P. H. W. H. 9972

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Mainzerstraße 14 der **Louise Dörr** zu ihrem 14. und der **Grethchen Jacob** zu ihrem 20. Wiegenfeste!  
 M. E. E. R. D. 9990

Der Herr über Leben und Tod hat heute Nachmittags 4 Uhr meine liebe Gattin,

## **Wilhelmine Senfft, geb. Dilthey,**

im 70. Jahre nach langem, schwerem Leiden von mir und unsern Kindern und Enkeln zu sich gerufen, wovon wir allen Verwandten und Bekannten statt besonderer Anzeige mit trauerndem Herzen Kunde geben, mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Donnerstag den 20. Juni Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 6, aus stattfinden wird.  
 Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

9998

**Wilhelm Senfft, Kirchenrath.**

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen hat, meine liebe Braut, **Elisabethe Kron**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 19. Juni Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10910

**W. Schwanck, Feuerwerker.**

## **Katholische Kirche.**

Heil. Frohnleichnamsfest.

Vormittags: heil. Messen um 6 und 7 Uhr; Hochamt um 8 Uhr; nach demselben feierliche Prozession.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

## **Ein Spion.**

(Fortsetzung aus Nr. 140.)

Angelika sang mit voller Stimme die Strophe:

Und lehr' ich einst zurück,

O Liebchen, welch' ein Glück!

Die Arme, die Dich dann umschlingen,

Die Freiheit halfen sie erringen;

Dann kannst Du sagen stolz und laut:

Auch ich bin eines Helden Braut!

Vibrirend verhallten die letzten Klänge. Eine augenblickliche feierliche Stille trat ein. Noch einmal sang sie, und immer voller und immer lauter, die letzten beiden Verse; — es lag etwas Begeistertes in diesen Klängen, in ihrem Vortrage.

Schweigend drückte der Major seine Geliebte an seine Brust.

„O lehre bald zurück!“ wiederholte Mathilde die erste Zeile der eben gehörten Strophe in leise flüsterndem und schluchzendem Tone. Heiße Zähren rollten über ihre Wangen. Der Major suchte sie zu trösten.



8880 Victor küßte seiner Cousine leidenschaftlich die Hand. „Welch herrliches Lied, meine Angelika!“ sagte er „ich möchte es tausendmal und wieder tausendmal hören von Dir, und immer nur dieses Eine.“ „Schwärmer!“ flüsterte sie. „Nun werde auch ein Held!“ 8881  
8882 Reife erwiderte sie den Druck seiner Hand. Herr von Rosen biß sich in die Lippen; er allein, dem es nie an Schmeichelworten für Angelika's Gesang fehlte, — er schwieg.

Unbedingt hatte Victor gewonnen bei seiner Cousine, seit den letzten Tagen. Die verwandtschaftlichen Fesseln, die hier nur hindern konnten, schienen schon gebrochen. Doch wenn nur Victor nicht eben jener junge Lieutenant so ganz ohne Aussicht auf baldiges Avancement gewesen wäre!

Herr von Rosen hatte seinen Plan gefaßt, seit er zu der Ueberzeugung gekommen war, in Victor am Ende doch keinen so ganz ungefährlichen Rivalen zu haben. „Er ist ein jugendlicher Hitzkopf,“ hatte er dann sich getröstet, „vielleicht daß er, sich blind in die Gefahr stürzend, sich selber unschädlich macht; wenn nicht, nun so will ich dafür sorgen, daß ich von ihm nichts mehr zu fürchten habe. Gelegenheit dürfte sich finden.“

Der Baron war der Mann dazu, einen schwarzen Plan auszuführen. Mittlerweile war die Theezeit herangerückt und Mathilde entfernte sich von Angelika begleitet, um die nöthigen Einrichtungen zu treffen, während der Baron den Saal verließ, um sich auf sein Zimmer zu begeben, und Victor und der Major sich hinaus in den Park begaben. Dort gingen sie eine Weile Arm in Arm auf und ab, die dunklen Gänge waren vom Mondenschein nur schwach erhellt.

„Deine Cousine scheint nicht ohne Grund das Lied von der Heldenbraut gesungen zu haben,“ sagte Georg, „mir scheint es, als hättest Du doch einen entschiedenen Vorzug dem Baron gegenüber. Bist Du übrigens noch der unglücklichste Mensch unter der Sonne, wie damals, als Du mich hier in Hohenthal begrüßtest, Victor?“ fragte er neckend.

„O!“ seufzte Victor, „glücklich bin ich nicht. Der Baron blendet durch seinen Reichthum, durch seine Stellung, während ich einem Mädchen nichts bieten kann, als die lärgliche Lieutenantsgage und den noch länglicheren väterlichen Zuschuß — beide kaum für meine Bedürfnisse hinreichend. Was hab ich da zu hoffen?“

„Sei kein Thor!“ tadelte der Major. „Dir scheint, der Reichthum und die Stellung dieses Barons mindestens noch zweifelhaft, und was seine angebliche Mission als preussischer geheimer Kriegsrath anbelangt, — nun, die Zeit wird es lehren. Wir schulden es dem Vaterlande, ihn zu beobachten, — kein Galgen ist so hoch, als daß ein Verräther ihn nicht erreichen könne. Und,“ fuhr er fort, „was Deine Cousine anlangt, sie würde Dich doppelt achten, sie wird Dich lieben, wenn sie das Bewußtsein haben könnte, eines Helden Braut zu sein!“

„Ich will's ihr versprechen mit Hand und Mund, den Lorbeerfranz des Tapfern zu erringen —“ er wollte fortfahren, aber die beiden Mädchen, die ihnen entgegen kamen, um sie zur Tafel zu rufen, störten ihn.

Die Herren boten ihren Damen den Arm und lenkten ihre Schritte dem Schlosse zu. Im Salon fanden sie die übrigen Herren schon an ihren Plätzen. Unter bald ernsten, bald heitern Gesprächen verflossen die Stunden des Abends, bis die beiden alten Herren, sich noch vom Major, der morgen in aller Frühe Hohenthal verlassen wollte, verabschiedend, ermüdet die Gesellschaft verließen.

Auch die Uebrigen trennten sich bald und begaben sich in ihre Zimmer, um sich, außer Herrn von Rosen, der sich dem Major durch eine stumme Verbeugung empfahlen und den Saal ebenfalls schon verlassen hatte, morgen beim Frühstück noch einmal zu vereinen. (Fortf. f.)